



gemeinsam unterwegs



Herbst

Draußen weht's
Und fegt die Blätter von den Bäumen.
Herbst ist's jetzt.
Er regt uns an zu träumen.

Ein Mensch geht
Nicht lang auf diesem schönen Sterne
Und er steht
Recht bang vor jener Ferne.

Ein Blatt fällt
Vom Wind getragen auf die Erde.
Und das Feld
Ersinnt ein neues Werde!

Das Jahr lädt
Uns ein zur Rast in warmen Wänden.
Die Zeit steht
In meines Gottes Händen.

Reinhard Ellsel

3/2002

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg

Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Gemeindeglieder!



Liebe Gemeindeglieder!
Seien Sie alle recht herzlich begrüßt!

Ein neues Arbeits- und Schuljahr hat uns schon längst wieder von den Sommerferien und der Urlaubszeit eingeholt.

Hoffentlich haben Sie einen schönen und auch erholenden Sommer gehabt, haben Ihre Seele baumeln lassen und sind wieder mit neuer Kraft und Freude in Ihren Alltag zurückgekehrt?

So hat eben alles seine Zeit:

Der Urlaub hat seine Zeit, der Alltag hat seine Zeit, um ein Bibelwort aufzugreifen aus dem Prediger, wo es da heißt:

*„Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:*

*geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit ...“*

(Aus Prediger 3, 1ff).

So hat eben auch der Urlaub seine Zeit und der Alltag seine Zeit, die Ferien seine Zeit und die Schule seine Zeit, der Sommer seine Zeit und der Herbst und der Winter seine Zeit.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine schöne *Herbst-Zeit*

und grüße Sie in der Verbundenheit des Glaubens

Ihr Pfarrer Dr. Franz Zangerl

Das alles dürfen wir aus der Hand Gottes empfangen und dafür dankbar sein, Gott schenkt uns seine Zeit, Ihnen, Dir, mir, einem jeden von uns,

so wie es in einem Liedtext bei Siegfried Fietz heißt:
*„Gott schenkt dir seine Zeit, weil du ihm wertvoll bist.
Er schenkt dir Zeit auf Erden.*

*Gott schenkt dir seine Zeit, weil du ihm wertvoll bist,
zum Wachsen und zum Werden.*

*Zeit zum Spielen, Zeit zum Lachen,
Zeit um einfach Quatsch zu machen.*

*Zeit zum Lernen sollst du haben,
zum Entfalten deiner Gaben.*

*Zeit zur Ernte, Zeit zum Essen,
Zeit um keinen zu vergessen.*

*Zeit für dich sollen andere haben,
Antworten auf deine Fragen.*

*Zeit zum Lieben, Zeit zum Frohsein,
Zeit, um einfach du zu sein.*

*Zeit mit anderen zu träumen,
Zeit, um Sorgen auszuräumen.*

*Zeit zur Suche, Zeit zum Finden,
Zeit um Angst zu überwinden.*

*Zeit zur Heilung deiner Schmerzen,
Zeit zum Frieden tief im Herzen.*

*Er schenkt dir eine Himmelszeit,
ein Leben in Geborgenheit.“*

Dieses Geschenk dürfen wir dankbar annehmen von Gott, dem Geber und Spender alles Lebens, jeden Tag von Neuem!

Liebe evangelische Pfarrgemeindemitglieder!

Liebe evangelische Pfarrgemeindemitglieder!



Liebe evangelische Pfarrgemeindemitglieder!

Die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg, welche für die Betreuung der Gläubigen im Gerichtsbezirk Kindberg zuständig ist und der die Gemeinden Mitterdorf i.M.,

Wartberg i.M., Veitsch, Kindberg, Allerheiligen i.M., Stanz i.M. und Mürzhofen umfasst, hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, dringende Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen der Kirche und des Pfarrhauses vorzunehmen. Die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes ist ebenfalls vorgesehen. Wenn man bedenkt, dass die Kirche in den Jahren 1952/53 und das Pfarrhaus 1962/63 erbaut wurde, kann dieses Ansinnen nur positiv beurteilt werden.

Die geschätzten Gesamtbaukosten für diese Arbeiten werden sich auf € 436.037,- belaufen. Da es fast unmöglich ist, dass diese Kosten durch die evangelische Kirche allein getragen werden, hat

man sich an die Gemeinden mit der Bitte gewandt, dieses Bauvorhaben finanziell zu unterstützen.

Wie ja allgemein bekannt, haben auch die Gemeinden durch die immer umfangreicher werdenden Aufgaben kaum freie Geldmitteln zur Verfügung. Aber trotzdem sind sich die Bürgermeister der Gemeinden dessen bewußt, dass eine gewisse Verantwortung gegenüber den Gläubigen besteht und werden dieses Vorhaben nach Maßgabe der finanziellen Mitteln unterstützen, damit wieder eine Stätte der Begegnung geschaffen werden kann in der sich die Menschen wohl fühlen.

Ich wünsche der Evangelischen Pfarrgemeinde für diese große und verantwortungsvolle Aufgabe alles erdenklich Gute, vor allem aber Gottes Segen.

Ihr

Bernd Stöhrmann

Bürgermeister der Marktgemeinde Mitterdorf i. M.
und Landtagsabgeordneter

***„Versichern ist
immer gut“***

Generalagentur
der  **Nordstern
Colonia**

Versicherungsagentur
Schulter & Partner

Dieter Schulter

Mittergasse 5 • A-8662 Mitterdorf

Telefon und Fax (03858) 24 00

Mobil-Tel. 0664/2520283 • Privat: (03865) 3555

Was glauben Sie?

Was glauben Sie?



Obwohl beim Schreiben dieser Zeilen der schon angesagte Alt-Weiber-Sommer noch immer auf sich warten lässt und Regenwolken und Nebel an diesem Wochenende das Gemüt prägen, kündigt sich mit dem Herbstbeginn die ideale Zeit zum Wandern an. Die Bäder haben geschlossen, die Temperaturen sinken allmählich und die sich verfärbenden

Blätter lassen die Umwelt bunter erscheinen.

Auch unsere Evangelische und die Katholische Pfarrgemeinde haben deshalb zu einer spirituellen Wanderung auf den Weizberg eingeladen und etwas mehr als ein Dutzend Christen und ein Hund haben diese Einladung angenommen. Wir haben uns Zeit für den Weg genommen, versucht aufmerksam zu sein, haben über uns nachgedacht, miteinander geplaudert, innegehalten und gebetet. Ein Zitat einer Station am Weizberg hat ideal zu dem Thema gepasst, welches ich mir für diese „gemeinsam unterwegs“-Ausgabe vorgenommen hatte: „Gott umarmt uns in der Schöpfung, indem wir die Natur bestaunen, erahnen wir Gott“ (Anselm Grün). Ich kann diesem Gedanken aus ganzem Herzen zustimmen, bin ich doch erst vor wenigen Tagen bei schönem Wetter und herrlichem Fernblick am Hochlantschgipfel gesessen, habe diese Bilder in mich aufgenommen, Kraft für den Alltag getankt, Gottes Schöpfung bewundert und dankend genossen.

Schon das Kreuz am Gipfel vieler Berge signalisiert, dass hier Menschen leben, die auch durch die christliche Kultur geprägt wurden. Wenn man mit Wanderern spricht, die sich an den Wochenenden verstärkt diese Kreuze zum Ziel wählen, hört man oft die Meinung: „Ich gehe am Sonntag lieber in die Berge als in die Kirche. Auch in der Natur ist man Gott nahe.“ Ich kann diese Meinung nachvollziehen, habe aber das Gefühl, dass viele Menschen sie nur als

Ausrede nehmen und sich in Wirklichkeit von den christlichen Kirchen und Gott entfremdet haben, ihm teilnahmslos gegenüber stehen.

Jedes Monat hat vier oder fünf Sonntage, wie leicht ließe sich da zwischendurch ein einstündiger Gottesdienst unterbringen (zumal es auch Wetter gibt, welches nicht zum Wandern einlädt). Gott ist uns in den Bergen nah, jawohl, aber seine Einladung an uns ist auch eine Aufforderung, gemeinsam unseren Glauben zu bekennen und zu leben, gemeinsam in seinem Namen Gottesdienste zu feiern (besonders schön können Berggottesdienste sein) und Anregungen für ein christliches Leben im Alltag mit nach Hause zu nehmen.

So wie das Erreichen eines Gipfels kann auch der Besuch eines Gottesdienstes ein Höhepunkt sein, der das eigene Leben bereichert und Kraft gibt. Ich möchte auf keines von beiden verzichten und danke Gott für dieses Angebot.

Fühlen Sie sich auf dem Gipfel eines Berges Gott näher? Wie halten Sie es mit dem gelegentlichen Besuch eines Sonntagsgottesdienstes? Würden Sie sich einen evangelischen Berggottesdienst auf einer Alm oder einem Gipfel unserer Heimat wünschen? Wird dieses „sich am Gipfel eines Berges Gott näher zu fühlen“ von vielen Menschen nur als Ausrede gebraucht, weil sie sich keine Zeit mehr für Gott nehmen?

Was glauben Sie? Uns interessiert Ihre Meinung! Schreiben Sie uns und teilen sie uns Ihren Standpunkt mit. Wir würden uns über Zuschriften von Kindern und Jugendlichen besonders freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt, Wienerstraße 27, 8650 Kindberg,
Tel. (03865) 2273

Email-Mail: Ev-pfarramt.kindberg@aon.at

Unsere Homepage: [Http://Evang-kindberg.virtualave.net/](http://Evang-kindberg.virtualave.net/)

In der Verbundenheit unseres Glaubens grüßt Sie

Rudi Schlaipfer

Kalachakra in Graz

Kalachakra in Graz

Was sagen die Christen dazu?

Wie bereits bekannt sein wird, findet von 11. bis 23. Oktober in Graz ein weltweites Buddhistentreffen statt, zu dem der Dalai Lama geladen hat. Es werden 15.000 Menschen aus aller Welt erwartet, die an dieser Kalachakra-Einweihungszeremonie teilnehmen werden.

Was ist Kalachakra?

Dazu eine christliche Stellungnahme:

„Obwohl der Buddhismus strukturell mit dem Christentum überhaupt nicht vergleichbar ist, müsste man die Kalachakra in unserer Terminologie als quasi-sakramentales Geschehen bezeichnen. (Das Wort Kalachakra bedeutet Rad der Zeit und bezieht sich auf sich auf die Darstellung der Zeitzyklen innerhalb der Kalachakra Tantra (Tantra: Strom der Kontinuität). Das Kalachakra Tantra stellt ein buddhistisches Übungssystem zur Entwicklung des Bewusstseins dar. Ziel ist die Erlangung der Erleuchtung. Die Kalachakra ist ein buddhistisches Initiationsritual.) Aus diesem Grund besteht auch für Christen eine gewisse Unvereinbarkeit, an einem Kalachakra-Ritual teilzunehmen. Vermutlich würde sich umgekehrt ein Buddhist ja auch nicht taufen lassen oder an einer christlichen Abendmahlsfeier teilnehmen. Die europäischen Vorstellungen über den Buddhismus sehen diesen häufig durch eine romantisierende Brille.“ (Aus dem Rundschreiben von Superintendent Mag. H. Miklas).

„Der Sinn von Symbolhandlungen und der Mitvollzug der Sakramente der Kirche beruhen auf einem gemeinsamen Glauben und bestärken ihn. Wir müssen daher darauf achten, dass unsere heiligen Handlungen nicht beliebig gedeutet oder gar umgedeutet werden und dass die Teilnahme an kirchlichen Riten mehr als eine vage Religiosität ausdrückt. Es wäre daher ein Widerspruch zu unserer eigenen Glaubensstradition, aber auch eine bloß oberflächliche Wahrnehmung buddhis-



tischer Religiosität, würde ein (katholischer) Christ ein tibetisches Einweihungsritual mitvollziehen. Für uns ist Jesus Christus nicht gegen Buddha oder Mohammed austauschbar. Es ist für uns Christus die größte unüberbietbare Selbstmitteilung Gottes, er ist selbst Gott von Gott, der unausschöpfbare Quellgrund unseres Friedens.“

(Aus dem Hirtenwort von Bischof Dr. E. Kapellari).

Doch trotz unseres Respekts gegenüber anderen Religionen, im Besonderen gegenüber dem Buddhismus (und auch der Person des Dalai Lamas), zu dem wir uns auch als Christen verpflichtet wissen, sagen wir weiterhin ja zum Dialog, sehen wir uns aber ausser Stande gemeinsame religiöse Feiern mit dem Dalai Lama zu veranstalten, wie dies der Grazer Bürgermeister Alfred Stingl gerne gesehen hätte.

Für uns ist der Anspruch Jesu Christi, so wie er uns in der Bibel bezeugt wird, unverzichtbar und unaufgebbar: „In keinem anderen Namen (als in Jesus) ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“ (Apostelgesch. 4, 12).

(Mehr Informationen über den Buddhismus finden Sie auf folgenden Web-Seiten:

www.payer.de, www.kalachakra-graz.at,
evangelisch.ainet.at, www.trimondi.de u. a.)

Sanierungs- und Bauprojekte der Evangelischen Pfarrgemeinde

Sanierungs- und Bauprojekte der Evangelischen Pfarrgemeinde

Auch in dieser Ausgabe von „gemeinsam unterwegs“ wollen wir über den Fortgang unseres Sanierungs- und Bauprojektes informieren:

Wöchentlich finden Besprechungen, Verhandlungen und Sitzungen statt, die unser Vorhaben betreffen und weiterbringen. An dieser Stelle gilt es auch festzuhalten, dass wir bisher bei allen Politikern und Beamten und anderen in unser Vorhaben eingebundenen Menschen offene Türen vorgefunden haben und eine freundliche und konstruktive Gesprächsbasis die Regel ist.

Nachdem unser erster Vorentwurf nicht in allen Belangen den Vorstellungen des Oberkirchenrates in Wien entsprochen hat, gibt es nun einen überarbeiteten Entwurf, der funktionell und substantiell überzeugt und im Verhältnis zu den Vorteilen nur geringfügig mehr kostet.

Wichtig ist es für unsere finanzschwache Gemeinde, dass uns dieses Projekt nicht finanziell überfordert. Auch diesem Aspekt wird der neue Entwurf gerecht: Noch heuer wird das Dach unserer Pfarrkirche saniert, im nächsten Jahr soll der Vorplatz gestaltet, ein Anbau an das Pfarrhaus (Stiegenaufgang, Büro) errichtet und die Kirchensanierung abgeschlossen werden. Anlässlich des 50 Jahr-Kirchenweihe-Jubiläums können wir damit ein deutliches Zeichen auch in der nichtevangelischen Öffentlichkeit setzen.

Als letzter und wichtiger Schritt soll auch das

Obergeschoss des Pfarrhauses (Gemeindesaal, Teeküche, WC) neu gestaltet werden. Ob und wann wir diesen Ausbauschritt tatsächlich umsetzen können, ist zeitlich noch nicht festgelegt, weil dafür die Subventionszusagen und Spenden noch nicht reichen.

Das Gesamtprojekt erfordert rund € 440.000,- und wäre für unsere kleine Diasporagemeinde ein Meilenstein bezüglich der Absicherung als eigenständige Pfarrgemeinde und würde unsere Arbeitsmöglichkeiten wesentlich verbessern. Als finanzschwache Gemeinde sind wir auf Unterstützung durch das Land Steiermark, die politischen Gemeinden, kirchliche Stellen, Sponsoren aus der Wirtschaft und private Spender dringend angewiesen.

Einen besonderen Dank dürfen wir an dieser Stelle Herrn LHStv. DI Schögggl aussprechen, der uns seitens des Landes Steiermark bei den Planungskosten unterstützt und eine 25%ige Beteiligung des Landes Steiermark zugesagt hat. Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Kindberger Bürgermeister OSR Dir. Karl Hofmeister und den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zusage, ca. 9% der Gesamtkosten zu tragen. Ebenso danken wir den Bürgermeistern LAbg. Störmann, Dissauer, Mühlhans, Lackner, Pfeffer und Kelemina sowie den Gemeinderäten dieser Orte, die uns vorerst für heuer Mittel zur Sanierung des Daches zugesagt haben.

Kreis der Freundinnen und Freunde Evangelischer Kultur

Kreis der Freundinnen und Freunde Evangelischer Kultur

Folgenden Personen danken wir sehr herzlich für ihre Teilnahme am Kreis der Freundinnen und Freunde Evangelischer Kultur. Sie leisten mit ihrer regelmäßigen Unterstützung einen besonders wichtigen Beitrag für unsere kleine Pfarrgemeinde: Dir. Rudolf Diepold (Kindberg), Alfred und Franziska Eckl (Veitsch), Theodora Grassler (Wien), Dr. Axel Gridl (Mitterdorf/München), Dr. Otto Gross (Kindberg), Dieter Schulter (Kindberg), Hilde Gröhl (Kindberg), OSR Dir. Karl Hofmeister (Kindberg), Helmut und Monika Jandl (Mitterdorf), Alois und Gudrun Kohlhofer (Kindberg), Anton und Renate Koren (Mürzhofen), Elisabeth Kornberger (Kindberg), Dr. Friedrich und Christl Kuhn (Kindberg), Karoline Preinz (Mitterdorf), Erika Rauscher (Kindberg), Josef und Nanna Rüscher (Wartberg), Renate Scheikl (Wien), Rudolf und Renate Schlaipfer (Kindberg), Rudolf und Waltraud Schlaipfer (Kindberg), Dr. Roland Stuhlhofer (Kindberg), Karin Ulrich (Kapfenberg) und Dr. Franz und Veronika Zangerl (Kindberg) sowie weitere vier Personen, die anonym bleiben möchten (Stand 1. Oktober 2002). Die Teilnehmer dieses Freundeskreises haben sich bereiterklärt, sechs Jahre lang monatlich 3 € (Einzelpersonen) oder 5 € (Familien) für unser Bauvorhaben zu spenden (teilweise auch mehr).



Bitte helfen auch Sie uns!

Mit dieser Hilfe ermöglichen Sie unserer kleinen Pfarrgemeinde eine Zukunft und die Erhaltung des Evangelischen Zentrums im mittleren Mürztal. Das von Ihnen gespendete Geld wird zur Gänze für die Finanzierung unseres Sanierungsprojektes verwendet (Planungskosten, Baumaßnahmen innen und außen, Einrichtungsgegenstände, etc). Herr Notar Dr. Eger, Herr Dir. Marinic und unsere Rechnungsprüfer werden die Verwendung dieser Geldmittel kontrollieren und jährlich berichten. Nur gemeinsam wird es gelingen, die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg langfristig abzusichern und evangelische Kultur, ökumenisches Miteinander und christliches Zeugnis den Menschen nahe zu bringen und damit ihr Leben um wichtige Werte zu bereichern! Machen Sie bitte mit, rufen Sie uns an und signalisieren Sie uns Ihre Bereitschaft zur Unterstützung.

Diesem „gemeinsam-unterwegs“ liegt ein Erlagschein bei, mit der Bitte um Ihre Spende für den steirischen Gustav-Adolf-Verein, der Pfarrgemeinden, wie auch die unsrige, bei der Durchführung ihrer Bauprojekte finanziell unterstützt.

Herzlichen Dank dafür!

Highlights

Highlights



Gottesdienst in der Grünangerkirche / Neuberg
am 22. 9. bei unserer Dekanatswanderung



Bei unserer ökumenischen
Gemeindefahrt am 21. 9. in Weiz /
Spirituelle Weg



Besuchen Sie unseren FLOHMARKT
von 17. bis 19. Oktober 2002, von 10 - 18 Uhr am Hauptplatz in Kindberg

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

IM OKTOBER

18. Christine Netzberger Kindberg
19. Florian Fuchs Mitterdorf
30. Bernhard Paul Kindberg
40. Brigitta Schneller Mitterdorf
50. Elfriede Stelzer Kindberg-Aumühl
60. Heinrich Klarner Wartberg
75. Erich Koudelka Mitterdorf
Ingeborg Russ Kindberg
85. Elisabeth Schmidt Wartberg

IM NOVEMBER

19. Simon Schuller Wartberg
30. Dipl.Ing. Marina Paller Allerheiligen
40. Johannes Breitler Mürzhofen
50. Egon Gruber Kindberg-Aumühl
60. Dr. Herbert Eger Kindberg
75. Andreas Primessnig Mitterdorf
80. Friedrike Pechan Kindberg
81. Barbara Wurm Allerheiligen
Leo Kriebernik Kindberg
83. Karl Griess Kindberg
84. Johann Stix Mitterdorf
87. Hermine Nutz Mitterdorf
Maria Lenart Kindberg / LAPH
88. Adelheid Graf Wartberg



*Wir gratulieren
zum
besonderen
Geburtstag*

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste

Besondere Veranstaltungen & Gottesdienste

Samstag, 12. Oktober	15.00 Uhr	Buchmyer-Heim Mitterdorf	Ökumenisches Erntedankfest
Sonntag, 13. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche/ Gemeindesaal	Erntedankfest
Von Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. Oktober	10.00- 18.00 Uhr	Kindberg Hauptplatz vor Haus Schermer neben Cafe Fritz	Flohmarkt
Sonntag, 27. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Reformationsfest
ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG! Am 27. Oktober 2002 endet die Sommerzeit! Die Uhren werden um 3 Uhr um eine Stunde zurückgestellt.			
Donnerstag, 31. Oktober	8.30 Uhr	Auferstehungskirche	ReformationsSchulgottesdienst
Donnerstag, 1. November	9.30 Uhr	Hauptschule Veitsch / Festsaal	Reformationsgottesdienst
Donnerstag, 1. November	14.00 Uhr	Friedhof Kindberg	Ökumenische Friedhofsandacht
Montag, 4. November	19.00 Uhr	Pfarrhaus / Gemeindesaal	Bibelkreis-Abend
Sonntag, 24. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Totengedenk-Gottesdienst
Donnerstag, 28. November	19.00 Uhr	Kath. Pfarrsaal Kindberg	Kindberger Disputation Musste Jesus für uns sterben? Pfr. Dr. Franz Zangerl und Dir. Günther Janz
Donnerstag, 5. Dezember	15.00 – 18.00	Pfarrhaus/ Gemeindesaal	KinderbastelNachmittag
Sonntag, 8. Dezember	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Advent-Familiengottesdienst
Samstag, 14. Dezember	15.00 Uhr	Auferstehungskirche/ Gemeindesaal	Adventfeier



Regelmäßige Gottesdienste & Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienste in Kindberg

2. und 4. Sonntag im Monat
9.30 Uhr Auferstehungskirche Kindberg

Gottesdienste in Mitterdorf

1. Sonntag im Monat
9.30 Uhr Kapelle Pflegeheim Buchmayer

Gottesdienste im LAPH Kindberg und in der HS Veitsch

vor bzw. zu besonderen Feiertagen
nach Verlautbarung!

Ökumenischer Bibelkreis

Jeweils am 1. Montag im Monat im April und November
um 19.00 Uhr im Pfarrhaus / Gemeindesaal
(monatlich im Kath. Pfarrhof) Wenn nicht anders verlautbart!

SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS

Jederzeit nach Vereinbarung: ☎ (03865)2273 • 0699 11221972 • FRANZ.ZANGERL@aon.at

KIRCHENBEITRAGS-SPRECHSTUNDEN

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr im Pfarramt

Evangelisches Pfarramt, Wienerstr. 27, 8650 Kindberg

☎ (03865)2273, E-Mail: Ev-pfarramt.kindberg@aon.at

Homepage: [Http://evang-kindberg.virtualave.net/](http://evang-kindberg.virtualave.net/)

Entwurf
Satz
Druck



W. Tösch, Wienerstraße 9, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300, Fax DW 4

FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung

*Bei uns
erwartet Sie
freundlichste
Bedienung
und
qualifizierteste
Beratung.*

FLIESEN

PLATTEN

FLIESEN JANGER

**MOSAIK
VERKAUF**

**MARMOR
VERLEGUNG**

*Wir erfüllen
Ihre
individuellen
Wünsche
mit
modernster
Computerplanung.*

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570 AUTO 0664/102 35 78